Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 1

Artikel: Volkswirtschaft in der Schule
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-488905

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prognosen

Ob in den andern Branchen der Geschäftsgang gut oder schlecht ist, ein Wirtschaftszweig hat am Jahresende ganz bestimmt Hochkonjunktur: die edle Zunft der Hellseher und Wahrsager. Nicht jene verhältnismäßig harmlosen Figuren, die aus den Sternen oder aus dem Kaffeesatz die Zukunft eines Einzelnen bestimmen zu können behaupten. Sie können in unserm aufgeklärten Zeitalter höchstens noch auf Leute mit geistiger Schmalspur Eindruck machen. Nein, gemeint sind jene modernen Medizinmänner, die das Geschick ganzer Völker, ja des Universums, für ein Jahr vorausbestimmen und die Menschheit mit ihren Prognosen in Atem halten.

Ich betätige mich seit zehn Tagen als Amateur-Astrologe und bin auf Grund eines intensiven Studiums der Gestirne in der Lage, folgende Ereignisse des Jahres 1970 zu prophezeien:

Der Vertreter Rußlands in der Uno wird das 1028. Veto einlegen.

Jeder Schweizerbürger wird durchschnittlich 99 Briefe erhalten. Davon werden 98 vom Steueramt stammen.

In einem südamerikanischen Staat werden in diesem Jahre soviele Staatsstreiche durchgeführt, daß jeder revolvertragende Bürger einmal als Präsident drankommt.

Die amerikanische Atomforschung ist soweit fortgeschritten, daß Atombomben handlichen Umfangs mit Auslösung einer Miniatur-Explosion in jedem Spielwarengeschäft käuflich sind, zwecks Vertiefung der pazifistischen Gesinnung der Jugend.

In Paris wird eine Halbweltbürger-Organisation gegründet.

1970 wird einwandfrei festgestellt werden, daß sämtliche Menschen russischer Abstammung sind, da der erste Mensch ein Russe namens Adamski war. Die in den westlichen Zonen lebenden Nachkommen sind lediglich degeneriert und entartet.

Ferner wird der russischen Wissenschaft die Züchtung einer Kuh gelingen, die mit einem derart langen Hals versehen ist, daß sie in den Satellitenstaaten fressen und in Rußland gemolken werden kann.

Sollten einzelne der prophezeiten Ereignisse bereits früher eintreffen, so ist dafür ein unvorhergesehener Zwischenspurt der Gestirne verantwortlich zu machen, nicht der unverantwortliche Prophet.

hkst.

W. Büchi

Im Tabaksektor

„... und jetz no feuf Züg vo dere Sorte!"

Volkswirtschaft in der Schule

Lehrer: «Viele Länder haben ihr Geld bis zu fünfunddreißig Prozent abgewertet, aber zum Glück wurde unser Schweizerfranken nicht abgewertet.»

Schüler: «Leider doch, Herr Lehrer, hat doch mein Vater mein sonst schon mageres Sackgeld von drei Franken im Monat auf zwei Franken abgewertet.»

-di

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 2 16 93

Alex Imboden

Emmentaler-Hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 2 16 87

Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!

Essen Sie mit Behagen
in der altfranzösischen Weinstube
mit der kulinarischen Atmosphäre!
BÖRSE RESTAURANTS
ZÜRICH
Tel. (051) 27 23 33 im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz
Grosser P-Platz Inh. Hans König jun.

HOTEL IKER WILDHAUS
Das ganze Jahr offen! Telephon (074) 7 42 21/22
Terrassenrestaurant — Orchester, Bar, Kegelbahnen, Eisbahn
Landwirtschaft — Spezialität: Bachforellen, Güggeli, Vesperplättli, eigene Patisserie. — Besitzer: Familie Dr. Hilty-Forrer